

Also käme es, dachte er im nachhinein,
beim Versuch des geglückten Tages darauf an,
jeweils im Moment des Mißgeschicks,
des Schmerzes, des Versagens -
der Störung und der Entgleisung -,
die Geistesgegenwart aufzubringen für die
andere Spielart dieses Moments
und ihn so zu verwandeln,
einzig durch das aus der Verengung befreiende
Bewußtmachen,
jetzt gleich, im Handumdrehen,
oder eben Bedenken, wodurch der Tag -
als sei das für das „Glücken“ gefordert -
seinen Schwung und sein Schwingen bekäme.